

Auslandssemester an der Universidade Federal de Santa Catarina in Florianópolis

Zuallererst empfehle ich allen Studenten, die Interesse daran haben die brasilianische Kultur kennen zu lernen, dies in Form eines Auslandssemesters zu tun. Meiner Meinung nach ist es der beste Weg eine Kultur richtig kennen zu lernen, indem man in dieser Kultur für längere Zeit lebt.

In der Vorbereitungszeit für ein Auslandssemester in Brasilien empfehle ich früh genug einen Portugiesisch Kurs zu belegen, da an der Universidade Federal de Santa Catarina (UFSC) ein Sprachniveau von B1/B2 nachzuweisen ist. Die Bewerbungsfrist der Universität in Bremen für den Studienplatz in Brasilien endet circa 12 Monate vor Beginn des Auslandssemesters (bei mir 15.01.2018) und die Zusage erhält man circa einen Monat später (Februar 2018). Bezüglich der Bewerbung an der Universität in Bremen für PROMOS endete die Bewerbungsfrist ungefähr 5 Monate vor Beginn des Auslandssemesters (31.10.2018) und die Zusage dafür habe ich auch einen Monat später erhalten (November 2018). Für die Bewerbung waren Motivationsschreiben, Lebenslauf, Transcript of Records, Learning Agreement, Immatrikulationsbescheinigung, Sprachnachweis und Passkopie notwendig, aber alle Informationen diesbezüglich habe ich über die Website der Universität Bremen gefunden und auch über die Website der UFSC (Achtung auf Portugiesisch) erhalten.

Vor meiner Abreise musste ich mich noch um ein Studentenvisum für Brasilien kümmern. Hierfür muss man zur Brasilianischen Botschaft (je nachdem, wo man gemeldet ist, ist eine andere Botschaft zuständig). Hier zu beachten ist, dass man sich rechtzeitig alle Dokumente beschaffen sollte. Die Information hierfür sind meist auf der Internetseite der zuständigen Botschaft zu finden. Außerdem sollte man Dokumente, die man für das Visum braucht, mit sich führen, wenn man einreist. Ich persönlich wurde nicht danach gefragt, aber man sollte immer auf Nummer sicher gehen. Um das Visum dann vollständig zu beantragen, muss man vor Ort zur Polícia Federal gehen. Das International Office hat vor Beginn des Semesters eine Rundmail mit allen Dokumenten, die man dafür braucht, verschickt und auch erklärt, wie man einen Termin vereinbart. Der Termin muss innerhalb von 90 Tagen nach Einreise gemacht werden, deswegen würde ich empfehlen, direkt nach Ankunft zu versuchen online einen Termin zu vereinbaren. Nachdem man einen Termin vereinbart hat, muss man zur Polícia Federal und dort die entsprechenden Dokumente vorweisen. Kümmert euch am besten schon in Deutschland um alle notwendigen Dokumente. Nach 70 Tagen kann man sich dann sein Visum abholen, was wichtig ist, falls man das Land verlassen und wieder einreisen will. Kleiner Tipp: Wenn man Foz do Iguaçu besuchen will und auch die argentinische Seite sehen will, sollte man sich vorher darum gekümmert haben. Auch eine CPF (eine brasilianische Steuernummer) ist von Vorteil, vor allem für das Eröffnen eines Kontos oder das Kaufen einer brasilianischen Simkarte. Dafür muss man sich zuerst online registrieren und eine Gebühr bezahlen. Danach muss man zum Receita Federal gehen, um sich dort nach der Online Registrierung die CPF abzuholen. Hierbei bitte Geduld und Zeit mitbringen. Bezüglich der Simkarte war ich bei dem Anbieter TIM und war recht zufrieden. Ich habe vor Ort ein Bankkonto eröffnet, da man dadurch einige Vorteile wie billigere Flüge genießen kann. Dies habe ich bei der Santander Bank getan, die auch eine Filiale auf dem Campus hat, was für mich sehr praktisch war, aber man kommt auch mit einer Kreditkarte wie die der DKB oder Comdirect gut zurecht.

Die UFSC liegt in dem Stadtteil Trindade, welcher sich eher zentral und nicht in der Nähe der Strände befindet. Die brasilianischen Studenten wohnen hauptsächlich in den nahegelegenen Vierteln wie Corrego Grande, Pantanal, Itacourubi oder Trindade selbst, da die Universität aus diesen Vierteln gut zu erreichen ist. Die Austauschstudenten wohnen jedoch eher in Lagoa de Conceição. Um von dort aus zu der Universität zu kommen, kann man einen Bus nehmen. Die Fahrt dauert ungefähr zwischen 20 und 40 Minuten. Bei viel Stau kann es jedoch auch mal bis zu einer Stunde dauern. Außerdem ist Uber hier weit verbreitet. Die Buspreise liegen für Studenten bei 2 Reais und ein Uber für diese Strecke kostet um die 12 Reais.

An der UFSC gab es keine wirkliche Orientierungswoche. Den Freitag vor Beginn des Semesters gab es eine Willkommensveranstaltung und dort lernte man alle anderen Austauschstudenten kennen. Jedoch werden von der Universität immer mal wieder Veranstaltungen angeboten, über die man per E-Mail informiert wird. Außerdem werden Veranstaltungen wie z.B. eine

Strandreinigungsaktion, an der ich teilgenommen habe, über Facebook angekündigt. Auch vom Sinter (dem International Office an der UFSC) und von NUPLE (dort finden die Portugiesisch-Kurse statt) werden unter dem Semester Aktivitäten angeboten wie z.B. Filme schauen, Festas Juninas, Trilhas. Meist gibt es auch eine WhatsApp Gruppe mit allen Austauschstudenten. <http://www.vivendofloripa.com.br/site/trilhas> ist eine gute Internetseite um sich über Trilhas (Wanderungen) zu informieren.

Es gibt auch ein „Study Buddy Programm“, über das ich vor meiner Anreise informiert wurde. Dafür kann man sich anmelden und bekommt einen Studenten/eine Studentin der UFSC zugeteilt. Hierbei hatte ich sehr viel Glück und verstehe mich sehr gut mit meinem „Study Buddy“. Wir sehen uns mehrmals die Woche und unternehmen viel. Sie hat mir sehr viel geholfen, als ich noch in Deutschland war und angefangen habe nach einer Wohnung zu suchen.

Die Kurswahl habe ich frühzeitig von Bremen aus gemacht, um mein Learning Agreement rechtzeitig fertig zu haben und unterschreiben zu lassen. Die Kursauswahl lief online auf der Seite der UFSC (<http://cagr.sistemas.ufsc.br/modules/comunidade/cadastroTurmas/index.xhtml>). Nachdem man sich dann bei der UFSC beworben hatte, musste man sich dort nochmal ein Learning Agreement downloaden, unterzeichnen lassen und wieder hochladen. Das heißt, ich hatte somit ein Learning Agreement der Universität Bremen und eins der UFSC. Die Frist für die Anmeldung der Kurse war zeitgleich wie die Bewerbungsfrist des Online-Portals der UFSC.

Um die Immatrikulation abzuschließen, musste ich zum Sinter vor Ort. Außerdem musste ich einige Dokumente zuvor per E-Mail einreichen. Am Tag der Immatrikulation war lediglich das Abwählen von Kursen möglich, Ersatzkurse jedoch konnte man innerhalb von 3 Tagen bei dem entsprechenden Departement beantragen. Bei mir war dies jedoch nicht der Fall, denn ich wollte nur zwei Kurse weniger belegen und das klappte problemlos.

Über die Teilnahme am Unterricht kommt man in Kontakt mit brasilianischen Studenten und kriegt somit mehr vom Campusleben mit. Jeden Mittwoch und Freitag findet auf dem Campus ein kleiner Markt statt, auf welchem Essen, Trinken und auch Klamotten verkauft werden. Es gibt viele Cafés auf dem Campus, wo Studenten ihre Zeit verbringen. Auch die RU (Mensa der UFSC) ist sehr billig und man kann sich so viel auf den Teller füllen wie man möchte, und man zahlt umgerechnet unter 50 Cent. Es gibt immer Gemüse und per Instagram kann man über das Tagesmenü informiert werden. Außerdem gibt es zwei Bücherläden auf dem Campus, eine Bank, einige Sitzgelegenheiten und viel Grünfläche zum Entspannen. Es gibt auch einen kleinen Teich, an den man sich setzen kann. Man kann dort problemlos viel Zeit verbringen und gelegentlich gibt es auch Live Musik. Außerdem haben wir bei der Immatrikulation im Sinter eine Karte von Florianópolis bekommen mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten und auch ein kleines Heftchen mit Aktivitäten in der Nähe.

Vor Ort wird die Online-Plattform Moodle.ufsc.br für die Bereitstellung von Lehrmaterialien genutzt. Dafür gab es jedoch auch ausführliche Beschreibungen, wie man sich dort online anmeldet. All die Beschreibungen und Erklärungen wurden per E-Mail auf Englisch und auf Portugiesisch zugesendet, sodass man diesen problemlos folgen konnte. Das Gleiche galt für die einzelnen Behördengänge. Ich bekam in beiden Kursen einen Plano de Ensino mit all den notwendigen Informationen wie Inhalt der Vorlesung oder Prüfungsform. In einem meiner Kurse gab es keine Prüfungen, sondern nur Präsentationen und Abgaben von Hausarbeiten. In meinem anderen Kurs gab es wöchentliche Abgaben und zwei Klausuren, bei denen die Daten aber sehr kurzfristig entschieden wurden. In der letzten Woche des Semesters gibt es die Möglichkeit Klausuren nachzuschreiben.

Bezüglich der Benotung der Kurse gibt es insgesamt 10 Punkte mit 10 als höchster Note. Um eine Klausur nachschreiben zu können, muss die Note zwischen 3,0 und 5,0 liegen. Bei weniger als 3,0 ist man durchgefallen und das Modul muss erneut belegt werden. Schlussfolgernd würde ich sagen, es war zeitlich aufwendiger aber vom Inhalt simpler als in Deutschland.

An der UFSC wird alles auf Portugiesisch unterrichtet und man sollte immer versuchen mit Brasilianern in Kontakt zu treten um die Sprache vor Ort weiter zu lernen. Von meinen eigenen Erfahrungen her fällt es den Spanisch sprechenden Studenten einfacher die Sprache zu lernen.

Die Wohnungssuche lief hauptsächlich über Facebook. Dort wurde ich einmal von der UFSC persönlich in eine Gruppe eingeladen und dann über meinen Study Buddy der UFSC in weitere

Gruppen in Facebook und WhatsApp. Sie hat mich bei einigen Posts verlinkt und somit bin ich auf einige Häuser bzw. Apartments gestoßen, jedoch habe ich mich größtenteils mit der Wohnungssuche vor Ort beschäftigt und nur geringfügig in Deutschland geschaut und nur ein paar Leute, die Zimmer anbieten, kontaktiert. Hauptsächlich begann die Unterkunftssuche mit Besichtigungen, als ich Ende Februar in Florianópolis ankam. Auch die UFSC bietet eine Seite mit Zimmern an, aber die Zimmer liegen alle meist in der Nähe der UFSC. Nicht nur die Wohnungssuche, sondern auch die Terminvereinbarungen laufen größtenteils über Facebook oder WhatsApp und Angelegenheiten wie Vertrag, Miete etc. werden dann bei der Besichtigung geklärt. Bevor ich eine Unterkunft gefunden habe, habe ich im Geckos Hostel gewohnt, was ich auf jeden Fall empfehlen kann. Viele andere Austauschstudenten haben auch dort ihre ersten Tage verbracht und nebenan gibt es ein billiges, sehr leckeres, typisch brasilianisches Restaurant.

Ich empfehle sehr in ein Haus bzw. Apartment mit Brasilianern zu ziehen. Ich habe in Lagoa de Conceição gelebt. Die Strände sind in der Nähe, aber die UFSC ist ein wenig weiter entfernt. Ich hatte das Glück mit zwei Austauschstudentinnen und zwei Brasilianerinnen zu leben, sodass wir hauptsächlich Portugiesisch gesprochen haben. Also wenn man daran interessiert ist die Sprache zu lernen, würde ich auf jeden Fall empfehlen mit einer Brasilianerin oder einem Brasilianer zusammen zu wohnen. Abschließend denke ich, dass jeder für sich selbst entscheiden muss, wie man es bevorzugt und was man von einem Semester in Brasilien mitnehmen will. Für mich persönlich war es der perfekte Mix, jedoch war ich eine der wenigen, die mit Brasilianern in Lagoa zusammengewohnt hat.

Ich habe in einem Zimmer mit Doppelbett, Schreibtisch & Stuhl, Kleiderschrank, Nachttisch und einem eigenen Bad in Lagoa ziemlich zentral und in einer eher ruhigen Straße gelebt. Außerdem hatte ich eine kleine Terrasse. Monatlich zahle ich R\$900, was ca. 200€ entspricht. Wir hatten einen sehr großen Wohnbereich mit Küche, Esstisch, großem Wohnzimmer, Vorgarten, Parkplatz und einen Außenbereich mit Waschmaschine, Grill und Sitzgelegenheiten. Zusätzlich musste ich eine Kautions im Wert von R\$500, was ca. 110€ entspricht, zahlen.

Als Transportmittel nutzen die meisten Austauschstudenten den Bus oder Uber. Uber ist hier sehr billig und auch meist verfügbar. Deswegen haben wir uns oft ein Uber mit mehreren Personen geteilt. Bei Bussen jedoch muss man meist ein wenig Geduld mitbringen und sich einen Bus-Pass zulegen. Die Informationen darüber erhält man von dem International Office der Universität vor Beginn des Semesters.

Ich habe mich in Florianópolis immer sicher gefühlt, aber man sollte schon vorsichtig sein, vor allem, wenn man nachts im Zentrum unterwegs ist. Man kann sein Handy auf der Straße nutzen, jedoch sollte man eine Handtasche bei sich haben bzw. hier werden viel Bauchtaschen getragen. Trotzdem empfehle ich eine Passkopie bei sich zu haben und nicht den originalen Reisepass.

Meist haben wir gemeinsam Zuhause gekocht, jedoch ist es gelegentlich sogar billiger essen zu gehen als einkaufen zu gehen und zu kochen. In Lagoa sind die Supermärkte generell ein wenig teurer, da es eher eine Touristengegend ist, vor allem im Sommer. Deswegen würde ich empfehlen, in der Nähe der Universität einkaufen zu gehen.

Da ich nie in brenzlige Situationen kam, ist das Einzige, was ich empfehlen würde, nicht allein schwierige Wanderwege zu wandern, sondern eher in Gruppen. Solange die Wanderung als leicht bis mittel eingestuft wird, spricht meiner Meinung nach nichts dagegen die Wanderung allein zu machen, zumindest habe ich dies getan. Auch bezüglich Surfen sollte man sich nicht in die Wellen stürzen, wenn man noch nicht ganz sicher ist und man sollte immer erst die Wellen beobachten. Surfunterricht ist hier nicht so teuer, man lernt Leute kennen und mir persönlich hat es sehr viel Spaß gemacht. Deswegen empfehle ich Anfängern auf jeden Fall Surfunterricht zu nehmen. Außerdem sollte man sich informieren, welche Strände sich für Anfänger eignen und welche nicht. In Florianópolis kann man wirklich viel wandern und all die wunderschönen Strände besuchen. Zu einigen Stränden kann man auch wandern. Aber zwei Don'ts gibt es doch noch: erstens kein Leitungswasser trinken und zweitens Toilettenpapier nicht in die Toilette schmeißen, sondern in den Mülleimer.

Bei Fragen bezüglich der Anerkennung und wie genau es mit dem Transcript of Records lief könnt ihr mich gerne kontaktieren. Aber ich kann schon mal sagen, dass nach der Rückkehr die verantwortliche Person deines Fachbereichs für die Anerkennung und Umrechnung der

brasilianischen Noten in deutsche Noten zuständig sein wird. Dort muss das Transcript of Records der UFSC im Original eingereicht werden.

Persönlich habe ich gelernt geduldiger zu sein und ein bisschen die brasilianische Kultur und Lockerheit übernommen. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Wahl der Universität und vor allem des Landes. Ich glaube, Florianópolis ist eine wunderschöne Stadt und bezüglich der Sicherheitsstandards ein perfekter Ort zum Studieren. Allerdings lernt man hier nicht das „wahre“ Brasilien kennen. Dies fiel mir auf jeden Fall auf, als ich meine Mitbewohnerin in Bahia besucht habe. Trotzdem ist es ein wunderschöner Ort. Man nennt Florianópolis auch Ilha da Magia (übersetzt magische Insel). Hier ist es wirklich magisch, das habe ich auch selbst erlebt. Brasilien hat so viele wunderschöne Seiten und die brasilianische Kultur ist eine sehr offene Kultur, die jeden aufnimmt. Das habe ich auf jeden Fall auch selbst erlebt. Ich habe zuvor zwei Jahre in Australien gelebt und finde, dass die entspannten Lebensweisen in beiden Ländern sehr ähnlich sind, was mir persönlich sehr gut gefällt.

Ich habe auf jeden Fall mein Portugiesisch verbessert und werde somit, wenn ich zurück nach Deutschland komme, das Portugiesisch Zertifikat Celpe-Bras absolvieren, was mir später eventuell Vorteile bei der Jobsuche verschafft. Des Weiteren wurde ich darin bestätigt weiterhin in meinem Studium mindestens eine Sprache belegen zu wollen. Ich denke, dass es ein großes Privileg ist, dass wir an der Universität in Bremen so ein breit gefächertes Sprachkursangebot haben. Bezüglich meiner beruflichen Überlegungen und Lebensplanung hat es auf jeden Fall die Lust geweckt noch viel mehr der Welt zu sehen. Ich werde jetzt die kommenden zwei Monate durch ganz Brasilien reisen, das heißt, ich stehe auch gerne zur Verfügung bei Fragen über Brasilien im Allgemeinen. Auch die unterschiedlichen Universitätssysteme zu erleben, war für mich persönlich eine bereichernde Erfahrung. Wenn man Seminare großen Vorlesungen vorzieht, empfehle ich ein Auslandssemester an einer brasilianischen Universität.

Ich kann es nur jedem empfehlen, die Chance eines Auslandssemesters in Brasilien zu nutzen!



Trilha von Praia dos Ingleses zu Praia Brava



Lagoa de Conceição (Avenida das Rendeiras)



Lagoa de Conceição



Dunas da Joaquina



Ausblick von Morro da Cruz über Florianópolis



Sonnenuntergang vom Morro da Cruz (mein absoluter Lieblingsort)



Costa da Lagoa (Trilha)



Lagoa



Morro das Aranhas (Trilha)



Ausblick über Praia do Gravatá



Campus der UFSC am Abend



Praia de Moçambique



Trilha von Praia Mole zu Praia da Galheta



Praia do Matadeiro (Beginn des Trilha Lagoinha do Leste)



Pelourinho und Festa Junina, Salvador, Bahia



Pão de Açucar, Rio de Janeiro